

Schulordnung für das Helene-Lange-Gymnasium Rendsburg

Das Zusammenleben in der Schule erfordert gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme.

Diese Schulordnung soll einen geordneten Ablauf des Schullebens und ungestörten Unterricht gewährleisten und ist für alle Schüler/-innen und Lehrkräfte verbindlich.

I. Aufenthalt im Schulgebäude und auf dem Schulgelände vor und nach dem Unterricht

1. Schüler/-innen, deren Unterricht mit der 1. Stunde beginnt, begeben sich spätestens beim ersten Klingelzeichen in ihre Unterrichtsräume. Mit dem zweiten Klingelzeichen beginnt der Unterricht für alle Klassen und Kurse.
2. Schüler/-innen, deren Unterricht zu einer späteren Stunde beginnt, verhalten sich auf dem Schulgelände und im Gebäude so, dass der laufende Unterricht ungestört bleibt. Arbeitsgemeinschaften sind Teil des Unterrichts.
3. Nach dem Ende ihres Unterrichts verlassen die Schüler/-innen - von begründeten Ausnahmen abgesehen - das Schulgelände.
4. Fahr Schüler/-innen dürfen sich vor bzw. nach dem Unterricht in ihren Klassenräumen aufhalten.
5. Alle außerunterrichtlichen Veranstaltungen (Klassenfeste, Musik- und Theaterabende, Aktionen der SV, Proben etc.) sind von der Schulleitung zu genehmigen. Der Hausmeister wird von Sonderveranstaltungen rechtzeitig in Kenntnis gesetzt. Nach dem Ende der Veranstaltungen werden die Räume von den Veranstaltern aufgeräumt.

II. Pausenordnung

1. Während der großen Pausen gehen alle Schüler/-innen der 5. bis 9. Klasse auf den Schulhof bzw. in die große Pausenhalle. Für Schüler/-innen bis zur 9. Klasse gilt als Schulhof nur der Platz westlich des Hauptgebäudes. Die Ordnungsschüler/-innen bleiben zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der Klasse, andere Schüler/-innen benötigen die Erlaubnis der Fachlehrkraft. Nach dem Unterricht in Fachräumen können die Schüler/-innen ihre Taschen in ihre Klassenräume bringen und begeben sich anschließend in die Pausenbereiche. In den Regenspauzen (kenntlich durch mehrfaches Klingelzeichen) dürfen alle Schüler/-innen bei geöffneten Türen in den Klassenräumen bleiben.
2. Schüler/-innen der Unter- und Mittelstufe bleiben auch während der Pausen auf dem Gelände. Gelände im Sinne der Schulordnung ist bei entsprechendem Raumwechsel auch der direkte Weg zwischen Haupt- und Stabsgebäude. Oberstufenschüler/-innen, die noch nicht volljährig sind, dürfen das Gelände verlassen, falls das schriftliche Einverständnis ihrer Erziehungsberechtigten vorliegt.
3. Ballspiele sind in den Pausen nur mit Softbällen oder leichten, weichen Plastikbällen erlaubt. Ausnahme: Am Basketballkorb links an der Seite der Turnhalle darf mit einem Basketball oder einem ähnlichen Ball gespielt werden. Bei rücksichtslosem Spiel können Bälle vorübergehend eingezogen werden.
4. Der Konsum von Nikotin, Alkohol und anderen Drogen ist auf dem gesamten Schulgelände unzulässig.

III. Hinweise zum Stundenbeginn

1. Die Unterrichtsräume sind vor jeder Unterrichtsstunde mit dem ersten Klingelzeichen aufzusuchen. Wenn 5 Minuten nach Beginn der Unterrichtszeit in einer Klasse noch keine Lehrkraft im Raum ist, meldet sich der/die Klassensprecher/-in im Lehrerzimmer, ggf. im Sekretariat. Diese Regelung gilt entsprechend auch für Kurse der Oberstufe.
2. Fachräume dürfen nur unter Aufsicht der Fachlehrkraft betreten werden.

IV. Regeln zur Mittagspause

1. Zu Beginn der Mittagspause, um 12.05 Uhr, gehen alle Schüler der 6. und 7. Klassen jeweils in den Raum, der für die zugewiesene Aktivität freigehalten und angegeben wurde.
2. Schultaschen und Jacken werden in diesen Raum mitgenommen und dort während der Mittagspause „geparkt“.
3. Die Betreuer erwarten ihre Gruppenmitglieder in dem jeweils zugewiesenen Raum und beaufsichtigen die Sechst- bzw. Siebtklässler während der gesamten Mittagspause bis 12.55 Uhr.

4. Zunächst stellen die Betreuer die Anwesenheit der Schüler ihrer Gruppe fest. Anschließend geht die Gruppe zum Essen und nach etwa 15 Minuten zur Aktivität über oder beginnt mit der Aktivität und nimmt dann das Essen in der Zeit von 12.40 bis 12.55 Uhr ein.

5. Die Gruppe hinterlässt alle benutzten Räume aufgeräumt und sauber. Das gilt insbesondere für den Bereich der Speiseräume! Müll entsorgt der Verursacher!

6. Eine Abmeldung von der Mittagspause ist grundsätzlich nicht möglich. Ausnahmen können für den Fall gemacht werden, wenn Schüler/-innen in fußläufiger Entfernung zur Schule wohnen und zu Hause essen sollen. Dafür muss eine Abmeldung mit einem besonderen Formblatt erfolgen, das im Sekretariat ausgegeben wird. Zu beachten ist dabei, dass diejenige Schülerin bzw. derjenige Schüler, die/der das Schulgelände zur Mittagspause verlässt, erst um 12.55 Uhr das Schulgelände wieder betreten darf. Abmeldungen von der Mittagspause, die die Schüler im vergangenen Jahr abgegeben haben, müssen erneuert werden.

**Den Anweisungen der mit der Betreuung beauftragten Schüler/-innen ist Folge zu leisten.
Im Falle von Verletzungen oder Unwohlsein wird im Sekretariat um Hilfe gebeten.**

V. Atrium

Für das Atrium ist eine Doppelnutzung vorgesehen:

- Im Atrium kann Unterricht durchgeführt werden.
- Die Schüler/-innen der Oberstufe können das Atrium in den Pausen und in der Unterrichtszeit als Ruhezone nutzen. Dabei soll auf den Unterricht im Atrium und in den angrenzenden Klassen Rücksicht genommen werden. Er hat Vorrang.

VI. Allgemeine Hinweise

Alle sind verpflichtet, auf Sauberkeit und Ordnung im Schulgebäude und auf dem Schulgelände zu achten, Schuleigentum pfleglich zu behandeln und mit Energie sparsam umzugehen.

1. Jede Lerngruppe ist dafür verantwortlich, dass der Unterrichtsraum sauber und ordentlich verlassen wird, insbesondere, wenn sie dort zu Gast ist. Jede Klasse soll ihren Klassenraum so vorfinden, wie sie ihn eingerichtet hat. In unbenutzten Räumen ist das Licht ausgeschaltet und sind die Türen geschlossen, in der Heizperiode auch die Fenster.

2. Während der Unterricht läuft, muss das Fußballspielen vor dem Gebäude unterbleiben.

3. Mit Betreten des Schulgeländes sind elektronische Kleingeräte der Schüler wie Handys, MP3-Player, i-Pods etc. abzuschalten und sicher zu verwahren. Eine Ausnahme wird lediglich beim Gebrauch von Handys eingeräumt, wenn Eltern in einem kurzen Telefonat oder per SMS über eine kurzfristige Stundenplanänderung informiert werden müssen. Bei Zuwiderhandlung können die Geräte nach den Umständen des Einzelfalles nach Ende der letzten Unterrichtsstunde des Schülers/der Schülerin (leichte Fälle, z.B. eingeschaltetes Handy außerhalb des Schulgebäudes) oder in schweren Fällen (z.B. eingeschaltetes Gerät im Klassenraum) nach der 8. Stunde im Sekretariat abgeholt werden. Zusätzlich geht eine schriftliche Mitteilung an die Eltern. Im Wiederholungsfalle oder bei schwer wiegenden Verstößen kann die Abholung durch die Eltern verlangt werden oder eine Ordnungsmaßnahme nach § 25, Absatz 3 SchulG verhängt werden.

Ton- und Bildaufnahmen sind – außer für Unterrichtszwecke - verboten.

Das Fotografieren und Filmen von Personen in der Schule ist nur mit deren ausdrücklicher vorheriger Genehmigung erlaubt.

Oberstufenschülerinnen und -schüler dürfen in Pausen und Freistunden elektronische Kleingeräte nutzen, allerdings nur im Oberstufenraum und (sofern frei) in ihren jeweiligen Klassenräumen.

4. Waffen jeder Art sowie deren Imitate dürfen nicht in die Schule gebracht werden. Dies umfasst auch Gegenstände, mit denen Gesundheitsschäden hervorgerufen werden können (z.B. Laserpointer). Eine Ausnahme stellt die Verwendung für den Unterricht dar.

5. Sachschäden sind dem Hausmeister zu melden.

6. Für mutwillige Beschädigungen haften die verantwortlichen Schüler/-innen bzw. ihre Erziehungsberechtigten.

7. Fundsachen sind beim Hausmeister abzugeben.

8. Wertsachen dürfen nicht unbeaufsichtigt bleiben, da für sie keine Haftung übernommen wird.

9. Der Parkplatz ist für die Kraftfahrzeuge der Lehrkräfte vorbehalten, für Besucher gibt es Parkausweise im Sekretariat.

Stand: Januar 2016